



WAS IST ALLKAMPF-JUTSU

Allkampf wurde mit Inhalten verschiedener Kampfsportarten in Deutschland neu entwickelt. Ursprünglich kam Allkampf aus dem griechischem Urstil Pankration, der 648 v. Chr. erstmals bei den olympischen Spielen vertreten war. Bei den heutigen Stilen wie Allkampf-Do, Allkampf-Jitsu, Allkampf-Karate, Ryu-Allkampf, Allkampf-Taijutsu, AK-Allkampf, oder Ju Jutsu-Allkampf, wird auf die Schwerpunkte in Nahkampf, Freikampf, Selbstverteidigung oder Waffenabwehr Wert gelegt. Die Besonderheit der heutigen Allkampfdisziplinen, ist die ständige Weiterentwicklung der Techniken und Taktiken.

Beim ALLKAMPF-JUTSU selbst geht es in erster Linie um die Kunst der Selbstverteidigung. Am Trainingspartner wird im Leichtkontakt geübt und am Trainingsgerät, wie dem Sandsack, dem Wandpolster oder den Bruchtestbrettern, besteht für die Teilnehmer/-innen die Möglichkeit, die Techniken mit voller Kraft auszuführen.

ALLKAMPF-JUTSU ist für Jeden interessant, der eine kompakte Kampfsportart zur Selbstverteidigung sucht. ALLKAMPF-JUTSU ist für Zivilisten und Personen im Schutzdienst sehr gut zur eigenen Sicherheit geeignet. Man lernt ausschließlich die effektive Abwehr. Das heißt, den Angreifer mit harten und kompromisslosen Techniken kampfunfähig zu machen. Das Geschick muss so sensibilisiert werden, dass man sich sogar bei Kontakt mit dem Gegner, mit verbundenen Augen oder bei eingeschränkter Sicht verteidigen könnte.

Zu jeder Gürtelprüfung kommen effektive Schutzmaßnahmen wie Hebel-, Würfe, oder KO – Techniken, gegen die Angriffe mit Fuß, Faust, Schlagstock, Messer, Pistole, Tonfa oder die auf dem Boden dazu. Abwechslung bringt, dass damit jede Trainingseinheit ein anderes Thema beinhalten kann. Wie auch bei Speziallehrgängen, trainieren die Einsteiger, Fortgeschrittenen und Spezialisten von Anfang an zusammen. Hier wird nur noch in Altersgruppen unterschieden. Außerdem wird der Gürtelgrad anderer Kampfkünste anerkannt, denn die jeweilige nächste Gürtelprüfung beinhaltet die Wiederholung der vorherigen Prüfungen. Schwarzgurte trainieren zusätzlich zusammen.

Auch Kinder sollen beim ALLKAMPF-JUTSU lernen Waffenangriffe abzuwehren. Denn gerade in der heutigen Zeit, wird oft versucht Alltagskonflikte mit Waffen zu lösen. Mit dem angeeigneten Wissen, werden Kinder auch lernen sich selbst zu behaupten. Durch die theoretische und praktische Vielseitigkeit der Ausbildung bekommen sie das fundierte Wissen, damit sie in Notwehrsituationen richtig reagieren können.

Beim ALLKAMPF-JUTSU kann man seine Fähigkeiten auch im sportlichen Wettkampf, zum Beispiel auf der Kampfmatte oder im Boxing überprüfen. Und ein Höhepunkt ist der Bruchtest, wobei in verschiedenen Varianten mehrere übereinander liegende Bretter zerschlagen werden, wie bei „Asiatischen Kampfkünsten“. Dabei wird dem Ausführenden absolute Konzentrationsfähigkeit abverlangt. ALLKAMPF-JUTSU ist sehr abwechslungsreich, denn die Auswahl an Übungstechniken stammt aus sehr verschiedenen Kampfsportarten.